



Haushalt 2025

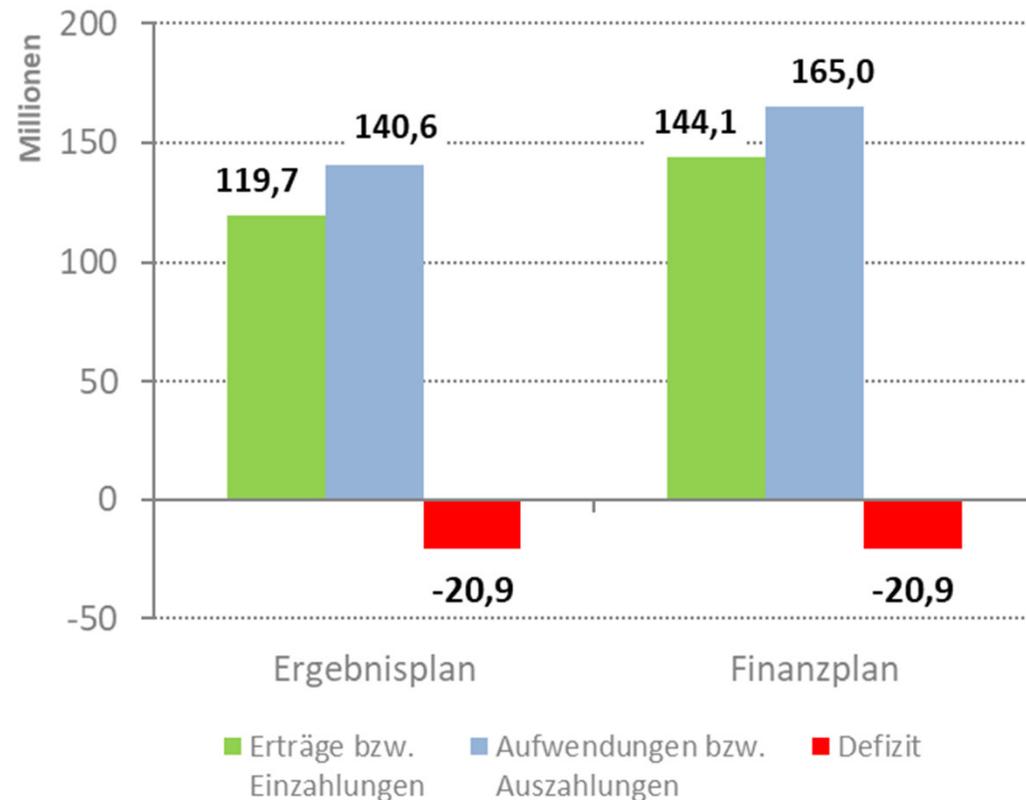
Rat der Stadt Emsdetten am Montag, 07.10.2024



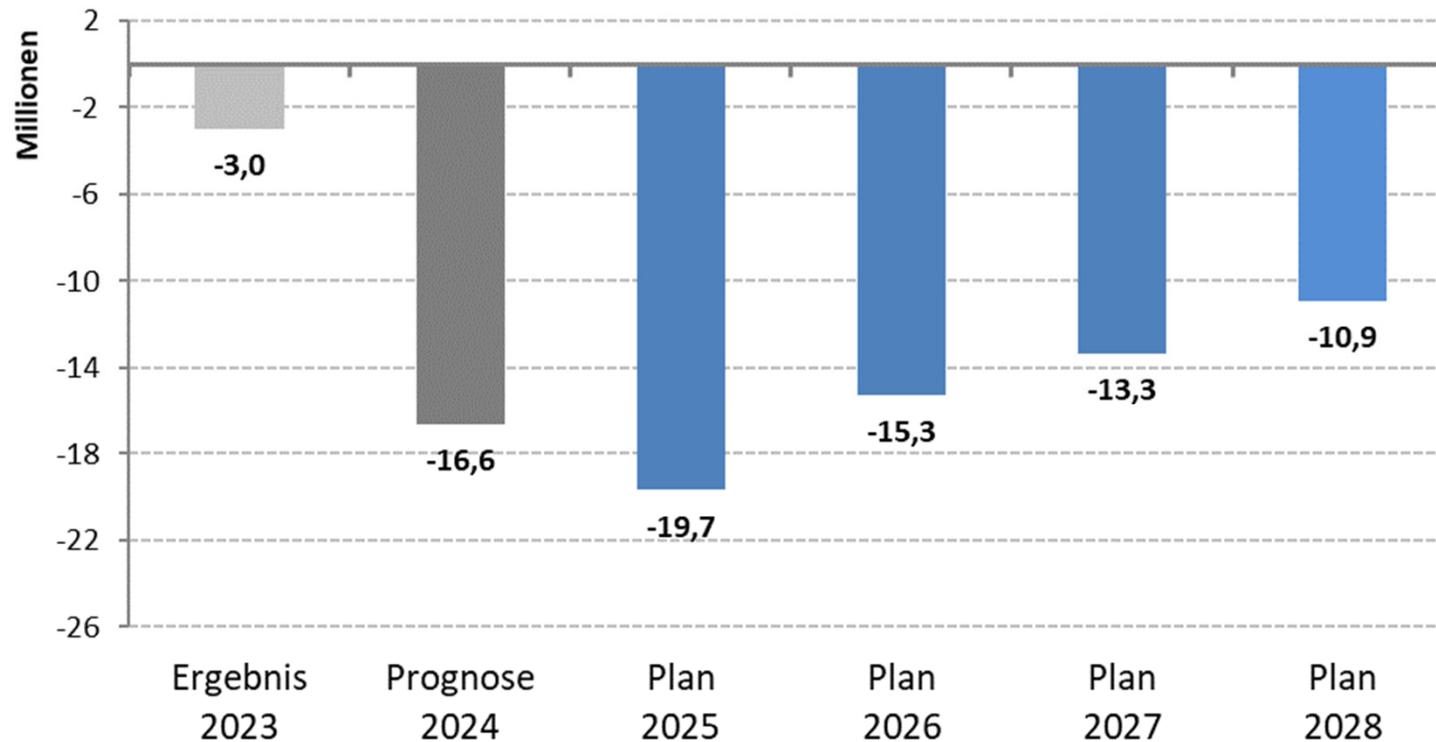
- **Ergebnisplan und Finanzplan – Gesamtüberblick**
 - **Mittelfristige Planung bis 2028**
 - **Liquidität – ohne Investitionen**
 - **Steuern – Grundsteuerreform**
 - **Kreisumlage und Transferaufwendungen**
 - **Entwicklung der Rücklagen**
 - **Finanzierung Investitionen und Schuldenstand**
-
-

Gesamtpläne 2025

- originärer Ergebnisplan
Jahresergebnis:
- 20,91 Mio. €
(-19,68 Mio. € inkl.
globaler Minderaufwand)
- originärer Finanzplan
Defizit:
- 20,86 Mio. €
- gesetzlich vorgeschriebener
Haushaltsausgleich
nicht erreicht
- Liquiditätskredite
erforderlich



Entwicklung bis 2028

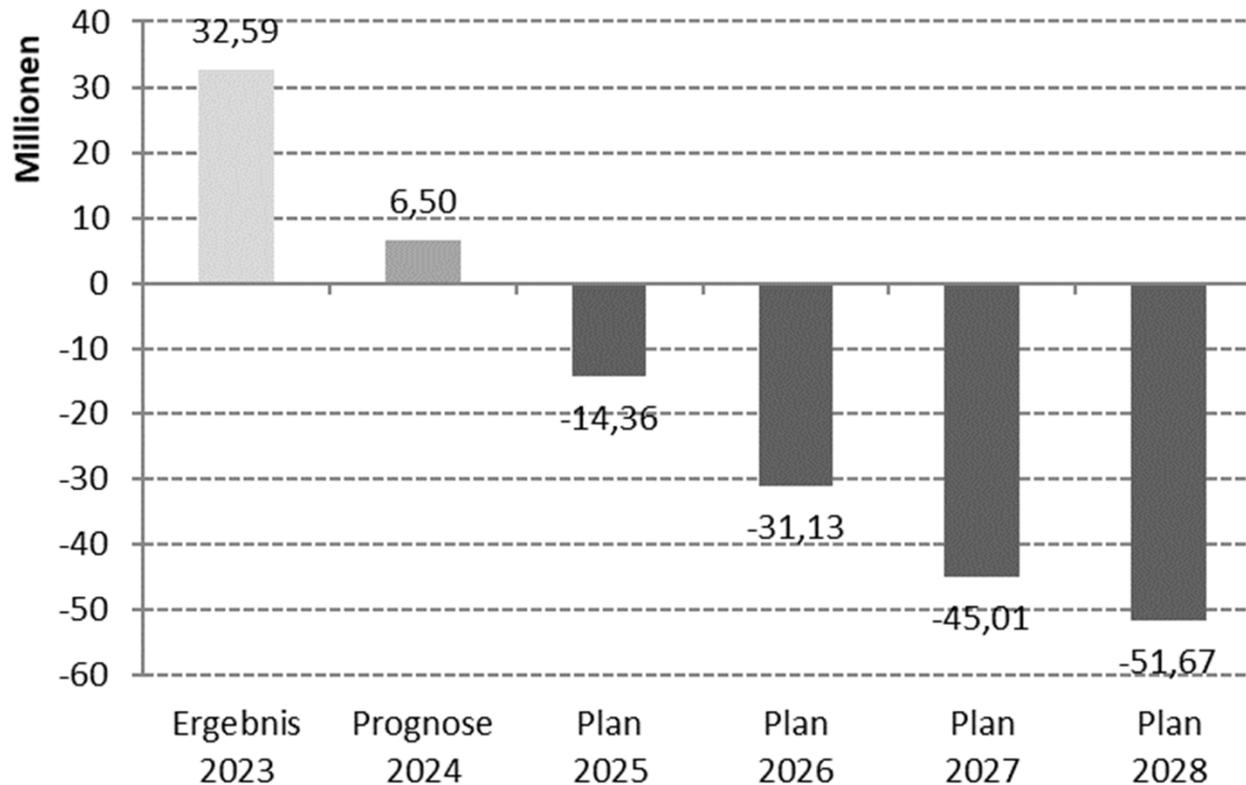


- **Ausgleichsrücklage reicht nur noch bis Mitte 2027**
- **Ein Entwurf 2026 wäre mit den o.g. Daten HSK-pflichtig**

Risiken und Chancen

- **Anwendungen Orientierungsdaten 2025 – 2028 für alle Steuererträge**
 - **Begrenzung der Steigerungsraten mittelfristige Planung auf 1,5%**
 - **Transferaufwendungen inkl. Kreisumlage**
 - **Personal- und Versorgungsaufwand**
 - **Globaler Minderaufwand**
 - **Zulässigkeit lt. § 79 Abs. 3 GO NRW**
 - **0,9% der ordentlichen Aufwendungen**
 - **rd. 50% der durchschn. Verbesserungen der Jahre 2019 bis 2024**
 - **Vorwegnahme von Verbesserungen**
- Risiko: Haushaltssperre nach § 25 Abs. 2 KomHVO**

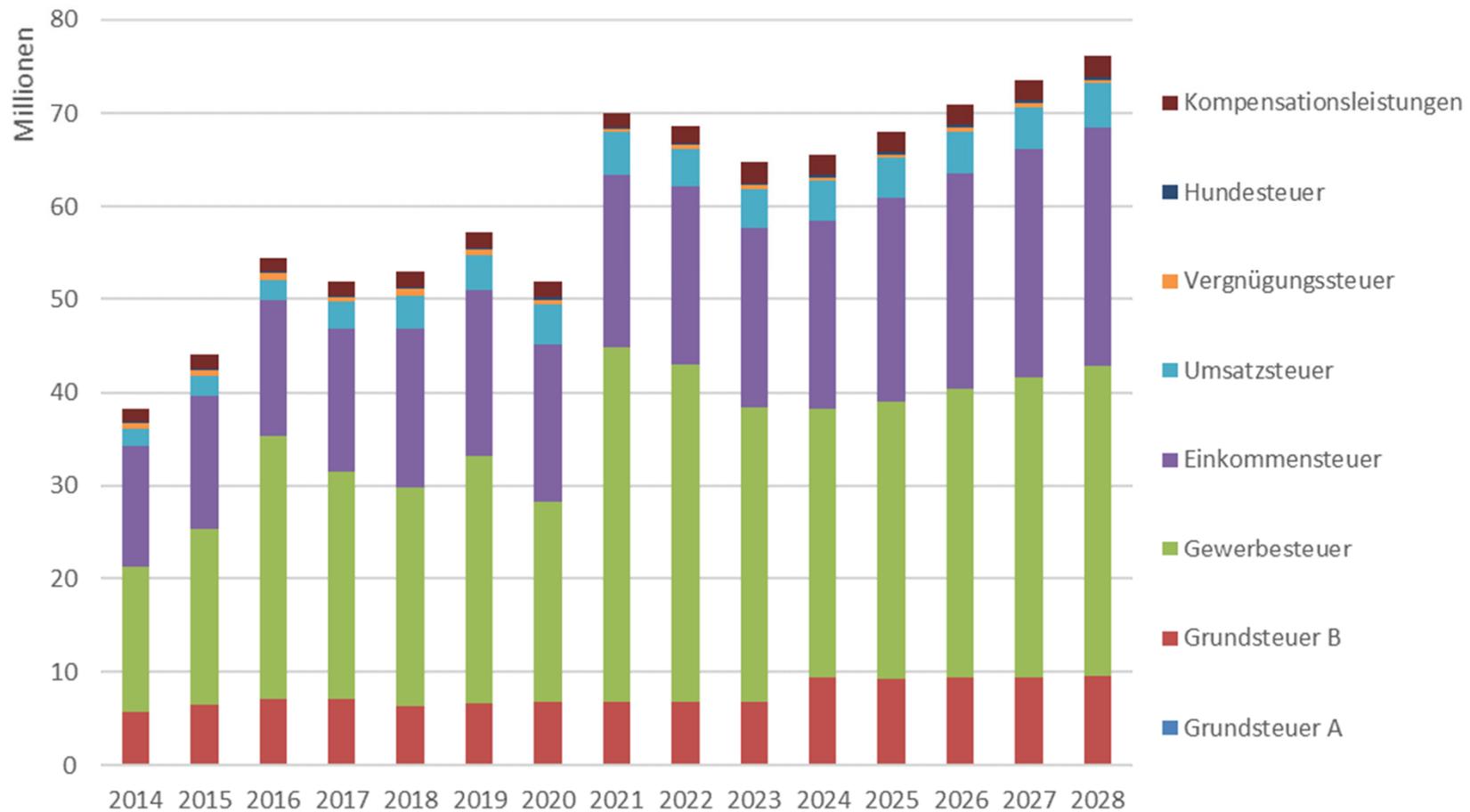
Liquidität - ohne Investitionen



Der Finanzplan zeigt ein drohendes Risiko auf, der Gegensteuerung erfordert, sofern sich die Gesamtsituation nicht ändert.

Die Sicherstellung der städt. Liquidität wird nicht erreicht.

und das alles bei hohen Steuererträgen



Urteil des Bundesverfassungsgerichts

- Bisheriges Bewertungssystem verfassungswidrig, da mit dem Gleichheitsgrundsatz unvereinbar (Wesentlich Gleiches muss gleich behandelt werden, wesentlich Ungleiches muss ungleich behandelt werden)
 - Wertfeststellungen auf zu alten Grundlagen (Ost: 1935/West:1964)
 - Zielsetzung: (Einheits-)Werte zu ermitteln, die dem Verkehrswert des Grundstücks zumindest nahekommen
 - Gesetzliche Neuregelung bis 31.12.2019 notwendig
 - Anwendung altes Recht längstens bis 31.12.2024
-
-

Grundsteuerreform

Grundsteuer B – für unbebaute und bebaute Grundstücke

	<u>altes Recht</u>	<u>neues Recht</u>
Messbetrag 01.01.2024	1.547.723	
zzgl. Wohnen aus GrSt. A	24.720	
Summe	1.572.443	1.207.344
Steigerungsraten (FM NRW)	1,013	
Hebesatz	575%	758,6%
Steueraufkommen	9.159.087 €	9.159.087 €

Der **aufkommensneutrale einheitliche Hebesatz** würde demnach **759%** betragen.

Grundsteuerreform

Berechnung bei unverändertem Steueraufkommen und Differenzierung nach „Wohnen“ und „Nichtwohnen“:

	<u>altes Recht</u>	<u>„Wohnen“</u>	<u>„Nichtwohnen“</u>
Messbetrag 01.01.2024	1.547.723	957.447	590.276
zzgl. Wohnen aus GrSt. A	24.720	24.720	
Summe	1.572.443	982.167	590.276
Steigerungsraten (FM NRW)	1,013		
Hebesatz	575%	575%	575%
Steueraufkommen	9.159.087 €	5.720.877 €	3.438.210 €
<i>Anteil am Steueraufkommen</i>		62%	38%

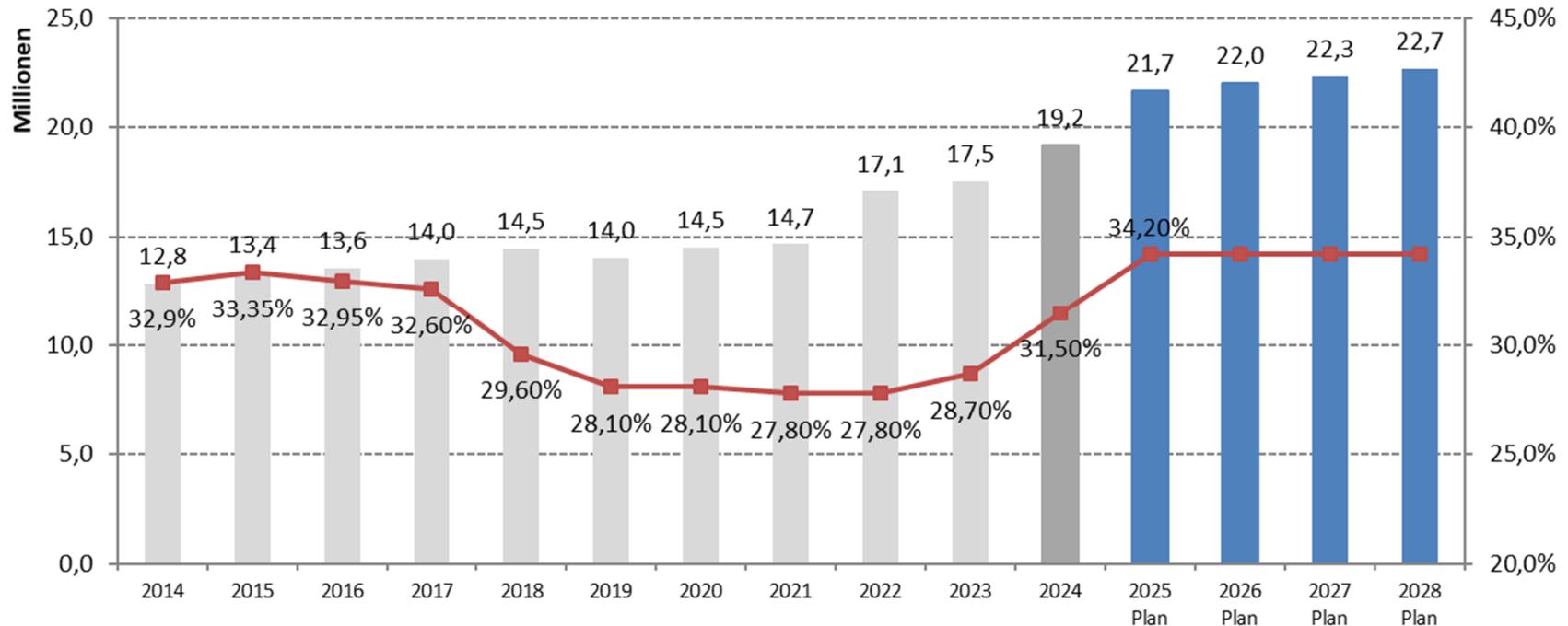
Grundsteuerreform

Berechnung bei unverändertem Steueraufkommen und Differenzierung nach „Wohnen“ und „Nichtwohnen“:

	<u>altes Recht</u>	<u>„Wohnen“</u>	<u>„Nichtwohnen“</u>
Messbetrag 01.01.2024	1.547.723	957.447	590.276
zzgl. Wohnen aus GrSt. A	24.720	24.720	
Summe	1.572.443	982.167	590.276
Steigerungsraten (FM NRW)	1,013		
Hebesatz	575%	575%	575%
Steueraufkommen	9.159.087 €	5.720.877 €	3.438.210 €
<i>Anteil am Steueraufkommen</i>		62%	38%
	<u>neues Recht</u>	<u>„Wohnen“</u>	<u>„Nichtwohnen“</u>
Messbetrag 01.01.2024	1.207.344	899.001	308.343
Steigerungsraten (FM NRW)	1,013		
Hebesatz	758,6%	636,4%	1.115,1%
Steueraufkommen	9.159.087 €	5.720.877 €	3.438.210 €

Die **aufkommensneutralen und differenzierten Hebesätze** würden demnach **637%** für „Wohnen“ und **1.116%** für „Nichtwohnen“ betragen.

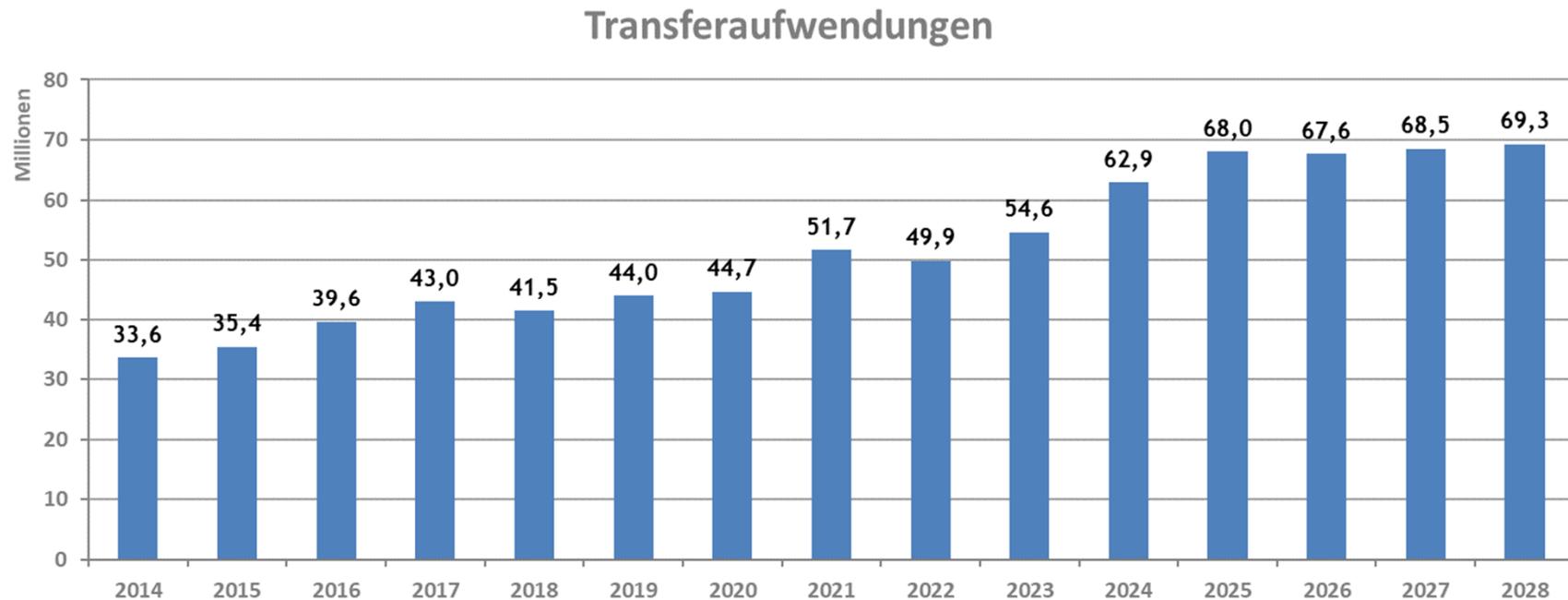
Kreisumlage - ein Bestandteil der Transferaufwendungen



Steigerung in der mittelfristigen Planung ausreichend?

Sinnbild für Anstieg der Transferleistungen / Soziale Leistungen

Transferaufwendungen insgesamt

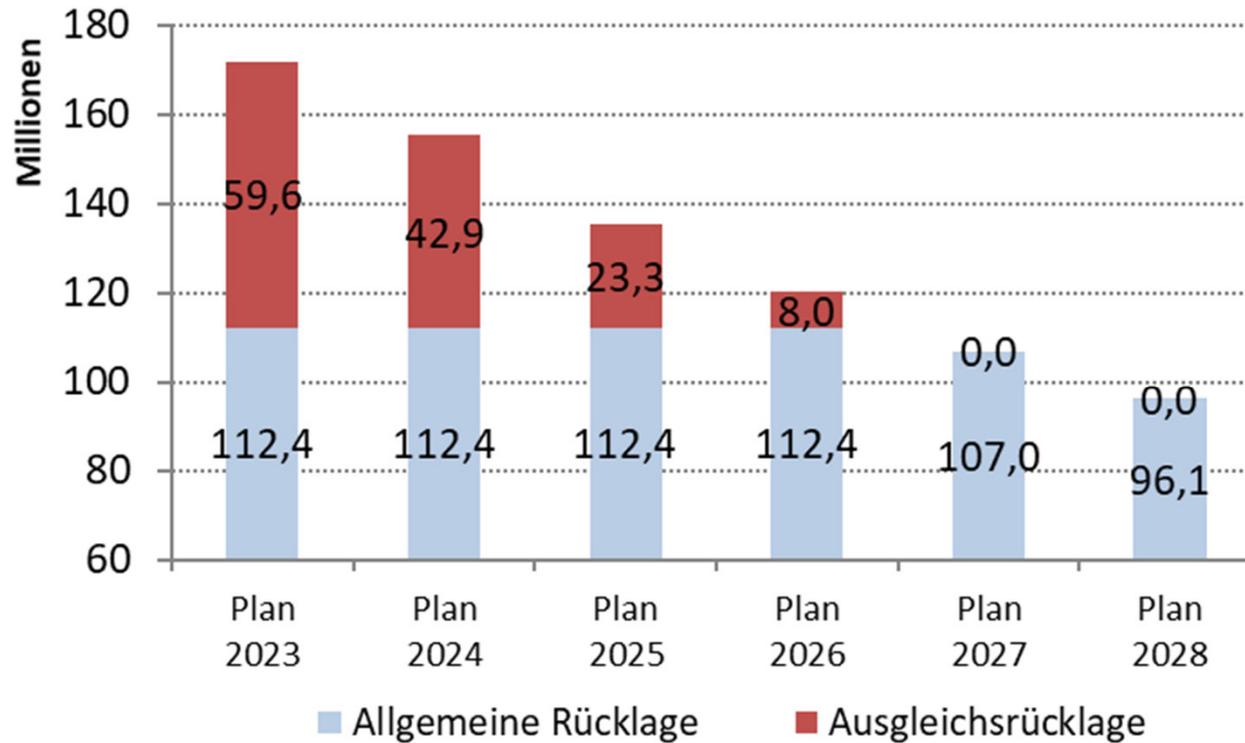


Steigende Fallzahlen – steigende Kosten je Fall

Zuschüsse Kindertagesbetreuung, OGS, Soziale Leistungen,
Kreisumlage

=> Verdopplung von 2014 bis 2025

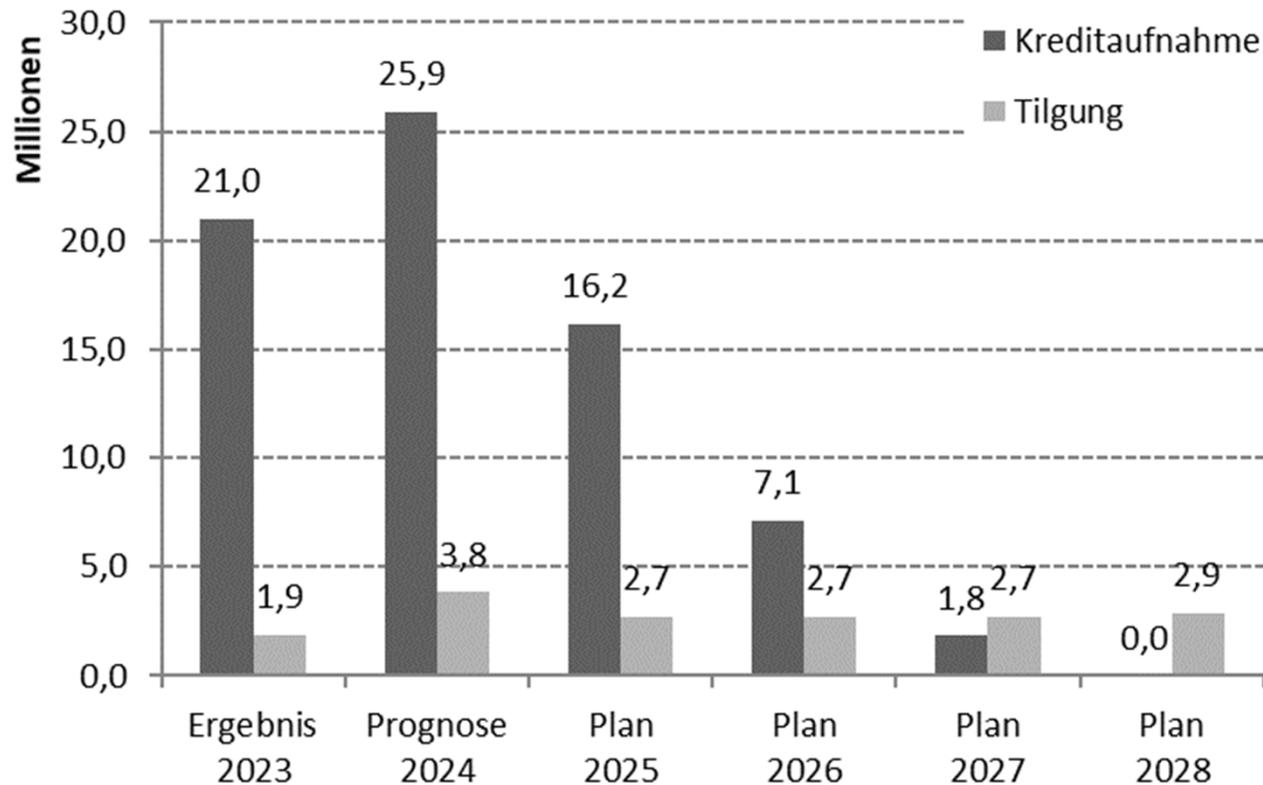
Entwicklung der Rücklagen



Die Ausgleichsrücklage ist Mitte 2027 aufgebraucht.

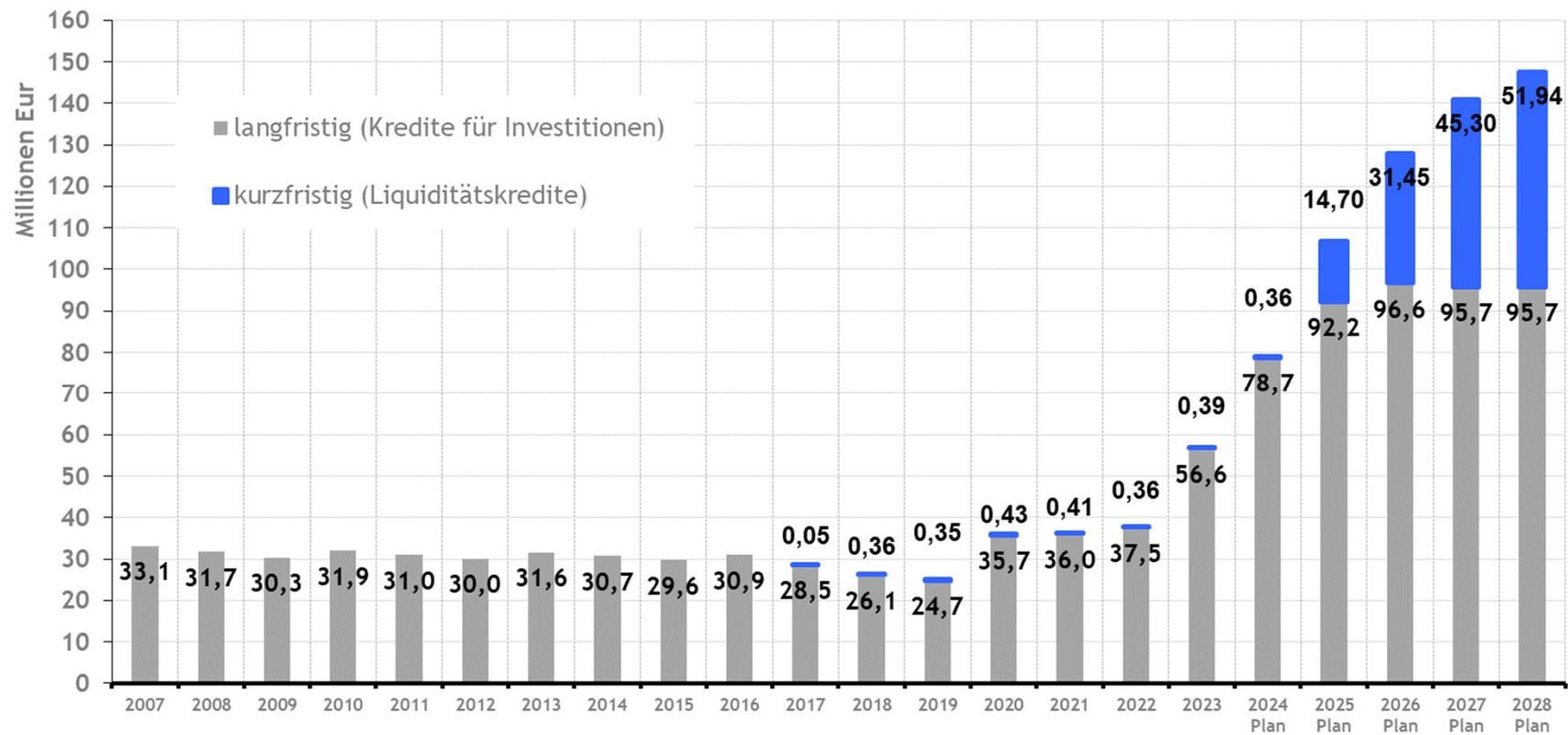
Die Allgemeine Rücklage verringert sich in 2027 um 4,97 % und in 2028 um 10,12 %

Kredite für Investitionen und Tilgung



- Investitionen 2025 - 2028 78,93 Mio. €
- Finanzierung durch Investitionseinzahlungen und Kredite

Schuldenentwicklung



Zusammenfassung 2025

- **Ergebnisplan defizitär mit rd. – 19,68 Mio. €**
 - **Steuerhebesätze:**

Grundsteuer für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft	363 %
Grundsteuer für unbebaute Grundstück („Nichtwohnen“)	1.116 %
Grundsteuer für bebaute Grundstücke („Wohnen“)	637 %
Gewerbesteuer (<i>unverändert</i>)	450 %
 - **Investitionsvolumen rd. 32,37 Mio. €**
 - **Kreditaufnahme rd. 16,18 Mio. €**
 - **Liquiditätsverlust rd. 20,86 Mio. €**
 - **Haushaltsentwurf 2025 ist dennoch - bei allen Risiken - fiktiv ausgeglichen und damit genehmigungsfrei**
-
-

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

